

Lehramt Geisteswissenschaften

Beitrag von „---“ vom 17. August 2020 06:24

Ich habe mir in den letzten Tagen viele BBS bzw. FOS/BOS in Bayern (online) angesehen und war überrascht, zu welch doch großen Teilen die Kollegien aus GymnasiallehrerInnen zu bestehen scheinen (in der Annahme, dass diejenigen, die 2-3 Unterrichtsfächer unterrichten, einst für Gymnasiallehramt ausgebildet wurden). Gerade die so beliebten Fächerkombinationen wie Deutsch und Geschichte/Sozialkunde sind hier en masse zu finden. Das soll dich aber nicht beruhigen oder ermutigen – im Gegenteil: Auch die BBS sind, zumindest hinsichtlich ebendieser Unterrichtsfächer, irgendwann ge- bzw. übersättigt. Ich denke also, dass es sich tendenziell schwieriger gestaltet, im Nachhinein, sprich nach dem Studium, auf sie auszuweichen.

Wenn Latein für dich infrage kommt: Hier scheinen die Chancen in einigen Bundesländern zumindest nicht schlecht zu stehen. Wie stehst du zu einer Kombination aus Latein, Geschichte und Ethik/Philosophie (Drittfach)? Damit schaffst du dir ein gerade für humanistische Gymnasien attraktives Profil, denke ich.

Bzgl. BBS: An Beruflichen Oberschulen wird, wie ich es verstehe, im Zweig, der zur Allgemeinen Hochschulreife führt, auch eine dritte Fremdsprache (Französisch für Fortgeschrittene/Spanisch für Anfänger) unterrichtet. Hier führst du mit Französisch/WiPäd wohl nicht schlecht. Ich für meinen Teil habe mich für Englisch/WiPäd entschieden, auch das könnte eine Option darstellen.

Zur Transparenz: Ich bin selbst angehende Lehramtsstudierende, die lediglich viel dazu recherchiert (Prognosen usw.) – spreche demnach aber explizit nicht aus Sicht einer Lehrerin, die die Realität tatsächlich kennt und erlebt.

EDIT: Ich habe gerade in einem anderen Thread gelesen, dass es in einigen Bundesländern möglich ist, zwei Unterrichtsfächer (statt beruflicher Fachrichtung) auf Lehramt an BBS zu studieren. Es sind also ggf. nicht ausschließlich einstige GymnasiallehrerInnen mit besagten Fächerkombinationen vertreten, ändert aber nichts an der Quintessenz meiner Aussage.